

DEUTSCHER BUNDESTAG

15. Wahlperiode
Rechtsausschuss

Berlin, den 18.05.2004

Mitteilung

Achtung!
Abweichender Sitzungsort!

Achtung!
Abweichende Sitzungszeit!

Die 49. Sitzung des Rechtsausschusses findet statt am

**Mittwoch, dem 26. Mai 2004, 13.00 Uhr
Berlin, Jakob-Kaiser-Haus, Raum 1.228**

Öffentliche Anhörung

1. Teil

Gesetzentwurf des Bundesrates

**Entwurf eines ... Gesetzes zur
Änderung des Betreuungsrechts
(...Betreuungsrechtsänderungsgesetz -
... BtÄndG)**

BT-Drucksache 15/2494

Federführend:
Rechtsausschuss

Mitberatend:
*Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Ausschuss für Gesundheit und Soziale Sicherung*

Berichterstatter/in:
*Abg. Sabine Bätzing [SPD]
Abg. Christine Lambrecht [SPD]
Abg. Joachim Stünker [SPD]
Abg. Ute Granold [CDU/CSU]
Abg. Jerzy Montag [B90/GRUENE]
Abg. Sibylle Laurischk [FDP]*

*Andreas Schmidt (Mülheim), MdB
Vorsitzender*

Liste der Sachverständigen

(Stand 18. Mai 2004)

1. Gisela Baum Rechtsanwältin, Berlin
2. Georg Dodegge Richter am Amtsgericht Essen
3. Wolfgang Hener Direktor des Deutschen Caritasverbandes e. V., Außenstelle Bonn der Hauptvertretung Berlin
4. Prof. Dr. Dr. Rolf D. Hirsch Vorsitzender des Verbandes Handeln statt Misshandeln (HsM), Bonner Initiative gegen Gewalt im Alter e. V., Bonn
5. Brigitte Kamphausen Vorsitzende Richterin am Landgericht Duisburg
6. Dr. Bernhard Knittel Richter am Bayerischen Obersten Landesgericht München
7. Prof. Dr. Volker Lipp Georg-August-Universität Göttingen
8. Dr. Wolfgang Raack Direktor des Amtsgerichts Kerpen
9. Klaus Schlimm Rechtsanwalt, Köln

Themenkatalog

1. Gesetzliches Vertretungsrecht für Angehörige in den Bereichen Vermögens- und Gesundheitssorge, §§ 1358, 1358 a, 1618 b BGB-E
2. Stärkung der Vorsorgevollmacht
3. Länderöffnungsklausel zur Aufhebung von Richtervorbehalten und Übertragung auf Rechtspfleger, § 19 RPflG-E
4. Qualitätssicherung
Festsetzung von Eignungskriterien, Nachweis ausreichender Sachkunde durch einschlägige Berufserfahrung, Aus- oder Fortbildungsmaßnahmen
Alternative: Zertifikat durch Berufsverband
5. Betreuungsplanung
6. Verpflichtung der Gerichte zur Einholung eines Sozialberichts
(gemäß § 68 a S. 1 FGG derzeit in das Ermessen des Richters gestellt)
7. Notwendigkeit der Überprüfung der Betreuung nach fünf Jahren
(gemäß § 69 Abs. 1 Nr. 5 FGG derzeit obligatorisch)
8. Absehen von Einholung eines Gutachtens, wenn durch Verwertung eines anderen Gutachtens das Vorliegen einer psychischen Krankheit oder geistigen Behinderung festgestellt werden kann, § 68 b FGG-E
9. Herabsetzung des Schonbetrags von 25.000 € gemäß § 92 KostO
10. Zwangsweise Zuführung zur ambulanten Heilbehandlung, § 1906 a BGB-E
11. Erforderlichkeitsprinzip und freier Wille des Betroffenen, § 1896 Abs. 1a BGB-E